

Merkblatt für Seminararbeiten und Abschlussarbeiten

im Rahmen der Lehre am Kommunalwissenschaftlichen Institut der Universität Potsdam

Stand: 16.02.2024

1. Hinweise für Abschlussarbeiten

Wenn Sie am Kommunalwissenschaftlichen Institut (KWI) ihre Abschlussarbeit mit einem kommunalen Fokus schreiben wollen, senden Sie Peter.Ulrich@uni-potsdam.de ihr Exposé und vereinbaren Sie einen Termin. Die möglichen Themen und Vorgaben für eine Anmeldung, entnehmen Sie bitte unserer [Internetseite](#). Diese Seite hilft Ihnen ebenfalls dabei, wenn Sie sich noch auf kein Thema festlegen konnten. Beachten Sie bitte darüber hinaus die Fristen für die Anmeldung Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit und der Abgabe Ihres Themenvergabebogens. Informationen erhalten Sie in den für Sie geltenden Schriften der BAMA-O.

Streben Sie eine Abschlussarbeit mit Dr. Peter Ulrich als Erstgutachter an, benötigen Sie eine/-n Professor/-in als Zweitgutachter/-in. Kompatible Professorinnen sind etwa Prof. Dr. Sabine Kuhlmann und Prof. Dr. Julia Fleischer. Kolloquien finden ebenfalls bei diesen Professorinnen statt. Dr. Peter Ulrich steht Ihnen ebenfalls als Zweitgutachter zur Verfügung.

Ihre Bachelorarbeit ist Ihre erste richtige wissenschaftliche Herausforderung, die Sie in eigener Organisation und Planung bestehen sollen. Dazu gehört eine eigene Themenfindung, eine Operationalisierung, Testung und Analyse in ihrer Arbeit.

Die Abschlussarbeit sollte mit einem Titelblatt beginnen. Dieses Titelblatt sollte beinhalten: Name, Matrikelnummer, Studiengang, Fachsemester, UP E-Mail, Titel der Arbeit, Abgabedatum, Wörteranzahl, Namen der Erst- und Zweitbetreuer:innen Ihrer Abschlussarbeit.

Darauf folgt ein Inhaltsverzeichnis, ein Abkürzungsverzeichnis, Abbildungs- und Tabellenverzeichnis, Ihr Text, Literaturverzeichnis, Anhänge und eine unterschriebene Eidesstattliche Erklärung.

Für Ihre Abschlussarbeit empfehlen wir Ihnen eine Literaturverwaltungssoftware. Über die Universität erhalten Sie eine Lizenz für Citavi. Weitere kostenlose Alternativen sind Zotero und Mendeley. Es gelten die Zitierrichtlinien des KWI, die sich nah an der amerikanischen Zitierweise orientiert.

2. Geltende Formalien und Vorgaben bei Seminar- und Abschlussarbeiten

Für Abschluss- oder Seminararbeiten gelten gleiche Formalia.

Bitte verwenden Sie Blocksatz und eine herkömmliche Schriftart (z.B. Arial oder Times New Roman/11, 12pt.), einen Zeilenabstand von 1,5, und Norm entsprechende Seitenränder (ca. 2-2,5cm).

Die Arbeiten sollen sinnvoll gegliedert sein und maximal drei Hierarchieebenen umfassen. Folgende Ebenenstrukturierung sollte vorgenommen werden (1., 1.1, 1.1.1).

3. Zitierweise

Es wird die **amerikanische Zitierweise im Harvard-Stil** mit In-Text-Zitaten bevorzugt. Alternativ ist u.U. auch die deutsche Zitierweise mit Fußnoten möglich.

Eine durchgängig einheitliche Form bei der Zitierweise ist unerlässlich.

Die Quellenangaben erfolgen in Kurzform und Klammern direkt im Text (bei der amerikanischen Zitierweise) mit Nennung der Autor:innennamen und des Erscheinungsjahrs sowie einer Seitenangabe (z. B. „Schmidt 2017: 25“). Handelt es sich nicht um ein Zitat, sondern um ein indirektes Zitat, wird in der Klammer ein „vgl.“ vorangestellt. Bei mehr als drei Autor:innen den/die ersten nennen und ein „et al.“ hinzufügen.

Direkt zitierte Sätze enden innerhalb des Zitates nicht mit einem Punkt. Dieser wird hinter dem Verweis bzw. am (nicht-zitierten) Satzende eingefügt.

Die vollständige Ausführung der Quellen erfolgt in einem Literaturverzeichnis (siehe Ausführungen unten).

Ausführliche Angaben auf Gesetze, Richtlinien, Verordnungen oder andere Rechtsdokumente sollen in der Fußnote dargestellt werden.

4. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis und die Quellenangabe sollten folgenderweise nach der Harvard-Zitierweise erstellt und alphabetisch sortiert werden.

Monografien:

Büchner, Christiane/Franzke, Jochen (1997): Das Land Brandenburg. Eine politische Landeskunde, Potsdam: Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung.

Dümke, Christian (2015): Daseinsvorsorge, Wettbewerb und kommunale Selbstverwaltung im Bereich der liberalisierten Energiewirtschaft, in: KWI-Gutachten 10, Potsdam: Universitätsverlag Potsdam.

Schmidt, Thorsten Ingo (2014): Kommunalrecht, 2.Aufl., Tübingen: Mohr Siebeck.

Ulrich, Peter (2021): Participatory Governance in the Europe of CrossBorder Regions: Cooperation – Boundaries – Civil Society (Schriftenreihe „Border Studies. Cultures, Spaces, Orders“, Nr. 4), Baden-Baden: Nomos.

Sammelband:

Bauer, Hartmut/Büchner, Christiane & Hajasch, Lydia (2017): Partizipation in der Bürgerkommune, in: KWI-Schriften 10, Potsdam: Universitätsverlag Potsdam.

Franzke, Jochen/Ruano, José (2021): Local Integration of Migrants Policy. European Experiences and Challenges (Schriftenreihe „Palgrave Studies in Sub-National Governance“), Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Zeitschriftenartikel:

Eichenauer, Eva/Ulrich, Peter (2022): „Für Tesla existiert die Grenze zwischen Berlin und Brandenburg nicht“: Territorialität und Grenzen bei Großprojektplanungen, in: UniGR-CBS Borders in Perspective Themenheft. Strategien und Konzepte grenzüberschreitender Raumentwicklung und Raumplanung, Vol.7, S. 105-118.

Gronewold, Ulfert (2011): Rekonstruktion wirtschaftlicher Tatbestände und kritische Nachweiswürdigung bei Prüfungen, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BFuP) 63, S. 198-222.

Kuhlmann, Sabine/Heuberger, Moritz (2023): Digital transformation going local: implementation, impacts and constraints from a German perspective, in: Public Money & Management 43 (2), S. 147-155.

Schmidt, Thorsten Ingo (2021): Neue Grundsteuer als Herausforderung für die Kommunen, Kommunalpraxis 2021, Heft 3.

Schmidt, Thorsten Ingo (2022): Bedarfsorientierung im kommunalen Finanzausgleich – eine Perspektive nicht nur für Sachsen, LKV 2022, S. 193-197.

Buchkapitel:

Bickenbach, Christian (2022): Klimaschutzgesetzgebung zwischen lokalen Verfassungsbindungen und globalen Kippunkten. Zugleich ein Beitrag zur Konvergenz der Grundrechtsfunktionen, in: Cole, Mark D./Schiedermaier, Stephanie & Wagner, Eva Ellen (Hrsg.): Die Entfaltung von Freiheit im Rahmen des Rechts. Festschrift für Dieter Dörr zum 70. Geburtstag, Heidelberg: C.F. Müller Verlag, S. 135-152.

Peine, Franz-Joseph/Bickenbach, Christian (2017): Bauordnungsrecht, Recht der Raumordnung und Landesplanung, in: Bauer, Hartmut/Häde, Ulrich & Peine, Franz-Joseph (Hrsg.): Landesrecht Brandenburg, 4. Aufl., Baden-Baden: Nomos, S. 264-317.

Internetdokumente:

Kuhlmann, Sabine (2022): Politikberatung ist Grenzarbeit. Verwaltungsexpertin Prof. Sabine Kuhlmann über ihre Arbeit im Normenkontrollrat und warum Praxistransfer so wichtig ist, in: Zimmermann, Matthias: Neues Aus der Universität Potsdam, <https://www.uni-potsdam.de/de/nachrichten/detail/2022-10-20-politikberatung-ist-grenzarbeit-verwaltungsexpertin-prof-sabine-kuhlmann-normenkontrollrat> (abgerufen am 02.02.2023).

Kommentare:

Schmidt, Thorsten Ingo (2019): Beck'scher Online-Kommentar zum Nordrhein-Westfälischen Kommunalabgabengesetz.

Grumbach, Joachim/Bickenbach, Christian/Ermlich, Michael/Seckelmann, Margrit (Hrsg.): Schulgesetz Rheinland-Pfalz, Loseblattsammlung:
§ 56 Schulpflicht (22. Egl. 2021, 7 Seiten)
§ 57 Beginn des Schulbesuchs (21. Egl. 2019, 2 Seiten)
§ 58 Vorzeitige Aufnahme, Zurückstellung vom Schulbesuch (21. Egl. 2019, 4 Seiten)
§ 59 Wahl der Schullaufbahn (21. Egl. 2019, 8 Seiten)